



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



Neues im Quartier

- Dynamisches Trio - BLB Architekten
- Nicht rausreißen, xnippen!
- Umstrittener Umzug
- Erster Kontorhausviertel-Flohmarkt zugunsten Hinz&Kunzt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zur dritten Ausgabe des Kontorhausjournals. Im Quartier hat sich trotz Schnee und schlecht geräumten Bürgersteigen wieder viel getan.

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen von neuen Firmen, die sich in den letzten Monaten rund um das Chilehaus niedergelassen haben. So stellen wir Ihnen in der Rubrik "Neues im Quartier" das engagierte Team von BLB Architekten und die Internet-Firma Xnip mit einem neuartigen Service für das Internet vor.

In der Rubrik "Menschen und Geschichten" machen wir Sie mit einer Frau bekannt, die seit Jahren im Kontorhausviertel lebt und sich mit ihrer Wohnung im Herzen von Hamburg einen Lebensraum erfüllt hat.

Die "Kaufmannsseiten" bieten Lesestoff und Ideen für die ewig wiederkehrende Frage, was sich Paare zum Geburtstag oder zu Weihnachten schenken können (nein, keine Dampfkochtöpfe oder Bohrmaschinen!). Auch einen Geburtstag gibt es zu feiern - das Designbüro Stilpunkt 3 besteht seit 10 Jahren. Grund genug, die drei Unternehmerinnen in ihren Räumen in der Kleinen Reichenstraße zu besuchen und sich ihre Geschichte erzählen zu lassen.

Den Unternehmen, die uns für diese Ausgabe ihr Vertrauen geschenkt haben, möchten wir herzlich danken, ebenso denen, die tatkräftig unsere Recherchen unterstützt haben.

Einen sicheren Stand im Schnee wünscht Ihnen

Ihr CityMedia Team

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist spannend festzustellen, wie viel sich im Kontorhausviertel bewegt. Ob beim „Schokoladen testen“ im neuen „Schmuckolädchen“ oder bei der Eröffnungsvernissage einer neuen Galerie – es gibt viele Gelegenheiten einmal innezuhalten und zu staunen. Denn hinter den vielen Steinen unserer Kontorhäuser - die bereits Symbolkraft für Hamburger Kaufmannstum haben – arbeiten zahlreiche kreative Köpfe. Unser Quartier bietet vielen Menschen Raum für neue Ideen und Wandel.

Dass die IG Kontorhausviertel dabei eine Plattform ist auf der frische Ideen junger Unternehmer mit dem Know-How eingesessenen Kontorhauslern zusammentreffen, freut uns sehr. Traditionsreiche Unternehmen wie junge Start-Ups bilden ein gemeinsames Netzwerk und setzen sich für die Entwicklung unseres Viertels ein. Das befördert den Standort weiter ins Zentrum des öffentlichen Interesses und lässt uns als Kontorhausler zusammenrücken. Denn hier verbindet uns Kultur, Kunst, Gastlichkeit und Business an einem Ort. Deswegen gehören wir hierher – in unser Kontorhausviertel!

Mit herzlichen Grüßen

Edda Prenz
Quartiersmanagerin
IG Kontorhausviertel e. V

Inhalt

4

Neues im Quartier

- Dynamisches Trio - BLB Architekten
- Nicht rausreißen, xnippen!
- Umstrittener Umzug
- Erster Kontorhausviertel-Flohmarkt zugunsten Hinz&Kunzt
- Meldungen

6

Menschen und Geschichten

- Wohnen im Zentrum des urbanen Lebens

7

Gestern und heute

- Zwei Kontorhäuser an der Brandstwierte

9

Die Reportage

- Gelebte Tradition

10

Auf einen Blick

- Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

13

Essen und Geniessen

- Schmuckes Lädchen, das Schmuckolädchen

14

Die Kaufmannsseiten

- Kontorhaushaus mit dynamischer Symbolkraft
- Cross Gender Shopping
- Zuverlässige Kompetenz

17

Gesundheit und Wellness

- Gutes für den Rücken

18

Kunst und Kultur

- Lesereihe Kultur im Kontorhausviertel

19

Tipps und Termine

Impressum



Dynamisches Trio

BLB Architekten zogen von den Elbbrücken ins Kontorhausviertel

Seit Oktober 2009 arbeiten sie in der Altstadt der Twiete - die drei Architekten Rudolf Birkholz, Eike Leiner und Jan Braker mit ihren Mitarbeitern. Sie entschieden sich für das Kontorhausviertel, weil ihnen die positive Entwicklung des Quartiers gefällt. „Es ist deutlich zu merken, dass die HafenCity ins Viertel hinübergreift“, erzählt Rudolf Birkholz begeistert. Die Altstadt der Twiete gefiel dem Team sofort: „Sie ist mit ihren kleinen Geschäften und Lokalen sehr ursprünglich geblieben“, sagt Jan Braker. Vorher hatte BLB in Räumen nahe den Elbbrücken gearbeitet.

Ins vergangene Jahr fällt die Teilnahme am Wettbewerb für die neue Deutschlandzentrale von Greenpeace am Magdeburger Hafen. Hier war Energieeffizienz gefragt, denn Greenpeace wollte keinen Energievertrag mit der Stadt abschließen. BLB entwickelte daraufhin einen Entwurf, der während des Tages kein künstliches Licht zur Beleuchtung brauchte. Das Büro wurde so Know-How-Gewinner in Energiefragen, bekam aber keinen Auftrag. Trotzdem konnte BLB seine Wissensbasis in einem zukunftsträchtigen Bereich verbreitern.

Aus den in Halle gemachten Erfahrungen entstand eine Machbarkeitsstudie für die Neugestaltung des Bahnhofs am Berliner Tor. Heute ist eines der Probleme dort, dass es keinen komfortablen Zugang zur City Süd gibt. Hier konzipierten die Architekten eine neue Überbauung mit einer Piazza sowie Geschäften und Büroflächen. „Das kann nur funktionieren,



Berliner Tor HH Untersuchung Verkehrsknotenpunkt Foto: BLB Architekten

Rudolf Birkholz und Eike K. Leiner gründeten die Firma im Jahre 2003. Jan Braker stieß Anfang 2009 hinzu, nachdem er schon im Jahr davor mit dem Büro zusammengearbeitet hatte. 2003 startete das Unternehmen mit einem Auftrag im Umfang von 10 Millionen Euro über die städtebauliche Entwicklung des Riebeckplatzes in Halle an der Saale. Das Büro errichtete eine in Europa einmalige Tragseilkonstruktion. Seit Mitte 2009 entsteht dort ein neuer Omnibusbahnhof, der im März 2010 fertig gestellt sein soll.

BLB Architekten sind auf den Hochbau spezialisiert. Sie konzipieren und errichten Wohnbauten, Mehrfamilienhäuser oder Gewerbebauten. Auch öffentliche Gebäude wie Kindergärten oder städtebauliche Konzepte gehören zum Tätigkeitsspektrum.

In den letzten Jahren führte das Büro viele Um- oder Neubauten von Kindertagesstätten, Schulen oder Spielhäusern durch. 2009 entstand eine Kita an der Marta-Damkowski-Kehre in Neu-Allermöhe. Für den Innenausbau der Kita Finkenwerder konzipierte BLB ein maritim geprägtes Design. Zurzeit arbeitet das BLB-Team zudem am Umbau des Pfarrhauses der Bergedorfer Peter- und Paul-Gemeinde.

wenn man Flächen schafft, die Einnahmen bringen“, so Rudolf Birkholz. Auch sollen die Fußwege und Zugänge zum Bahnhof neu gestaltet werden, damit der Zugang zur City Süd, aber auch nach St. Georg für die Fußgänger leichter wird.

Friedrich List

Nicht rausreißen, xnipen!

Ein neues Online-Archiv für Artikel-Sammler startet durch. XNiP wurde erst im vergangenen Jahr entwickelt und scheint den Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt zu bereichern.

Kochrezepte, Ratgebertexte und interessante Reportagen. In jeder Zeitschrift sind einige Artikel zu finden, die man gerne aufheben möchte. Also wird die Seite herausgerissen und archiviert. Nach einigen Jahren entwickelt sich so eine

lose Zettelsammlung, bestehend aus mehreren hundert Artikeln, bei der niemand mehr die Übersicht behalten kann. Wer einen bestimmten Artikel sucht, muss wohl oder übel die ganze Sammlung durchblättern. Kein Wunder, wenn das Lesevergnügen dabei auf der Strecke bleibt. Doch diese Zeiten sollen nun vorbei sein. Die XNiP GmbH hat im Jahre 2009 ein Online-Archiv eingeführt, das den Zeitschriftenmarkt revolutionieren könnte. Das Prinzip ist recht einfach: Ausgewählte Printartikel können per SMS-Befehl im persönlichen XNiP-Konto hinterlegt werden, so dass sie bei Bedarf problemlos und ohne lange Sucharien wieder aufgerufen werden können. Zeitschriften wie Auto Bild, Bellevue, das Hamburger Straßenmagazin Hinz & Kunzt und viele mehr sind auf den Erfolg zug bereits aufgesprungen. Jeden Monat kommen weitere Magazine hinzu, so dass die Zeit des Seitenausreißens bald der Vergangenheit angehören dürfte.

Bevor das Xnipen beginnen kann, muss auf www.xnip.com/de ein Account eröffnet werden. Das ist kostenlos und innerhalb weniger Sekunden erledigt. Nun kann das elektronische Archivieren beginnen: Unter den ausgewählten Zeitschriftenartikeln befinden sich kurze XNiP-Codes, die per SMS an die Nummer 53535 geschickt werden können. Dabei entstehen lediglich die gewöhnlichen SMS-Kosten. Alternativ kann man den Code auch direkt auf der XNiP-Webseite eingeben. Wenige Sekunden später ist der Artikel im XNiP Konto hinterlegt und kann jederzeit aufgerufen, sortiert und weiterempfohlen werden. Nach und nach entsteht also eine umfangreiche Artikelsammlung, bei der das Stöbern richtig Freude macht.

Das XNiP-Angebot geht über den Zeitschriften- und Zeitungsmarkt sogar hinaus. Webseitenlinks, Kontaktdaten, Plakate und Steckbriefe können nämlich ebenfalls elektronisch archiviert werden. Wer sich also eine Internetseite, die Adresse eines bestimmten Restaurants oder ein Veranstaltungstermin merken möchte, wäre mit der Online-Archivierung auf der sicheren Seite. Das Xnipen scheint also die Zukunft zu sein - nicht nur in Europa, sondern bereits auch in Asien und Nordamerika.

Oliver Jensen

Umstrittener Zuzug

Dienststelle "Hilfen für alleinstehende Wohnungslose" zog in den Schopenstehl

Das Haus am Schopenstehl 24 ist die neue Heimat der Dienststelle „Hilfen für alleinstehende Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug“. Sie gehört zum Fachamt Grundsicherung und Soziales des Bezirksamts Hamburg-Mitte. Seit dem 15. Februar ist sie für den Publikumsverkehr erreichbar. Bis zum Umzug Anfang Februar war die Dienststelle in Räumen an der Kaiser-Wilhelm-Straße 85 untergebracht.

Der Zuzug findet gerade wegen der Klientel ein zwiespältiges Echo. Nicht jeder ist mit dem Anblick von Wohnungslosen im Quartier glücklich. Aber auch die IG Kontorhausviertel setzt auf das Miteinander: „Wir hoffen und erwarten, dass die notwendigen Maßnahmen getroffen wurden, um ein gutes Miteinander zu ermöglichen. Dabei denke ich

z.B. an Schließfächer und Aufenthaltsflächen, damit die Wohnungslosen nicht in der Kälte vor der Tür warten müssen“, so Quartiersmanagerin Edda Prenz.

Als direkter Nachbar erwartet Ali Theymani vom Bistro „Bonjour Hamburg“ keine Probleme. „Nur weil sie obdachlos sind, heißt es ja nicht, dass sie schlecht sind“, meint er. Er hofft, daß er unter den Behördenmitarbeitern neue Kunden gewinnt.

Friedrich List

Erster Kontorhausviertel-Flohmarkt zugunsten von Hinz&Kunzt

30. Mai 2010 9.00 – 16.00 Uhr

Am 30. Mai 2010 lädt die Interessengemeinschaft Kontorhausviertel und das Quartiersmanagement Anwohner und Besucher zum ersten Flohmarkt auf dem Burchardtplatz ein.

Die Erlöse der Standgebühren des Flohmarkts gehen an das Hamburger Straßenmagazin, das seinen Sitz in der Altstädter Twiete hat. Das Projekt bietet seit sechzehn Jahren Menschen, die obdachlos sind oder waren, eine Beschäftigung als Verkäufer des Monatsmagazins an. Mit seinen 400 „Hinz&Künztlern“ gehört es mittlerweile fest zu Hamburg und natürlich zu unserem Quartier.

Das Magazin ist mit einer monatlichen Auflage von 60.000 Stück das auflagenstärkste seiner Art in Deutschland. Was viele nicht wissen: Hinz&Kunzt finanziert sich zur Hälfte über Spenden, zur Hälfte über die Erlöse aus Anzeigen und dem Verkauf. Mit dem Flohmarkt soll wir die wichtige Arbeit des Projekts konkret unterstützt werden.

Auf einer Bühne wird es stündlich Live-Auktionen geben, bei denen „besondere Stücke“ zugunsten von Hinz&Kunzt versteigert werden. Dafür gesammelt werden Sachspenden, Gutscheine oder Flohmarktgegenstände von Unternehmen, Gastronomen und Privatpersonen. Sachspenden mit einem besonderen Wert können bei Stephan Karrenbauer, Hinz&Kunzt, Tel. 040-32108344, ab Mai 2010 angemeldet werden. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung!

Die Standgebühr beträgt für Anwohner des Kontorhausviertels 20 Euro pro 3 Meter. Besucher von außerhalb können einen Stand für 10 Euro pro Meter anmelden.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch beim Quartiersmanagement.

Kontakt und Infos:

Interessengemeinschaft

Kontorhausviertel e.V.

Edda Prenz, Tel. 040 - 41 45 49 50,

edda.prenz@kontorhausviertel.com,

www.kontorhausviertel.com

Neues im Quartier - Meldungen

Das Bezirksamt zieht um

Zur Zeit ist noch nichts entschieden. Die Verantwortlichen im Bezirksamt warten auf die Entscheidung von Senat und Bürgerschaft. Die fällt möglicherweise noch im März. Der neue Standort wäre dann eine Fläche in der HafenCity zwischen Überseeallee, San-Francisco-Straße, der U4-Trasse und dem Magdeburger Hafen. Die Abteilungen des Amtes würden dort in zwei Gebäuden Platz finden.

Landeszentrale für politische Bildung an neuem Standort

Seit dem 25. Januar 2010 sind der Informationsladen Landeszentrale für politische Bildung und das Jugendinformationszentrum (JIZ) an ihrem neuen Standort geöffnet.

Beide haben neue Räumlichkeiten im Dammtorwall 1, 20354 Hamburg bezogen. Vorher hatten sie ein Ladenlokal in der Altstädter Straße genutzt.

Die Büros sind nunmehr in der Dammtorstraße 14 zu finden. Wie bisher, ist der Infoladen von Montag bis Donnerstag von 13.30 – 18.00 Uhr und am Freitag von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Die neue Telefonnummer im Informationsladen für JIZ: 42823-4801; für LZ: 42823-4802.

Das Beratungstelefon der Landeszentrale für politische Bildung hat die Nummer: 428 23 4826.

Kommt die Tiefgarage unter dem Burchardplatz?

Zur Zeit gibt es laut Auskunft des Bezirksamts Hamburg-Mitte keine konkreten Planungen. Der Bau einer Tiefgarage könnte nur zusammen mit der Ausschreibung für den Business Improvement District Nikolaiviertel initiiert werden.

Friedrich List

Menschen und Geschichten

Wohnen im Zentrum des urbanen Lebens

Mieterin Ulrike Jenke bleibt dennoch von der Gentrifizierung verschont

„Ich wohne hier mittendrin“, sagt Ulrike Jenke begeistert.

Mittendrin in der Stadt, im Kontorhausviertel, in der Altstädter Straße. „Ich gehe vor die Tür und bin im Leben.“ Der Hauptbahnhof befindet sich nur fünf Minuten Fußweg entfernt, die Mönckebergstraße ist einmal um die Ecke, sogar zur Alster geht die 48-jährige Mieterin nur wenige Minuten.

Ulrike Jenke ist eine von rund 600 Mietern im Kontorhausviertel. Für sie ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Als Kind war

Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-43 82

Allianz 

Allianz Real Estate

Germany GmbH

Niederlassung Nord

Joachimstaler Straße 12

10719 Berlin

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



Wohnt seit 1997 im Quartier: Ulrike Jenke. Foto: Ulrike Jenke

die Rheinländerin mit ihren Eltern nach Hamburg gereist und hatte den Hafen besichtigt. Die Elbmetropole wurde ihr großes Ziel. Seit 1997 wohnt Ulrike Jenke nun im Stadtzentrum und kann den Hafen, wenn sie will, jeden Tag besuchen. Er liegt nur ein paar hundert Meter von ihrer Tür entfernt. Ihre Arbeit in Hammerbrook erreicht die kaufmännische Angestellte mit einer direkten Busverbindung. Ihr Auto hat sie längst verkauft.

Das braucht sie nicht mehr, und Parkplätze sind ohnehin Mangelware in ihrem Viertel.

Trotz der zentralen Lage und der historischen Architektur des Stadtteils ist Ulrike Jenkes Miete noch einigermaßen erschwinglich geblieben. Ihre 67 qm große Drei-Zimmer-Wohnung kostet rund 600 Euro Warmmiete. Vom Gentrifizierungsdruck aus dem benachbarten St. Georg, wo die Wohnungspreise in astronomische Höhen klettern und alteingesessene Bewohner verdrängt werden, ist die Mieterin im Kontorhausviertel bislang verschont geblieben. Der Vermieter, die Sprinkenhof AG gehört schließlich der Stadt Hamburg.

Auch der Großstadtlärm bleibt Ulrike Jenke erspart. Die Altstädter Straße ist ruhig und beschaulich. Manchmal sogar zu ruhig. „Es sollte noch belebter werden“, wünscht sich Frau Jenke. Dass sich donnerstags der Wochenmarkt etabliert hat, findet sie sehr erfreulich, ebenso die Afterwork-Partys im „Sausalitos“ und die regelmäßigen Lesungen im Quartier. An jedem letzten Mittwoch im Monat besucht die Ulrike Jenke auch den Stammtisch der IG Kontorhausviertel im Lokal „Laufauf“. So sehr ihr auch die Vorträge der eingeladenen Referenten und die lebhaften Diskussionen gefallen, etwas schade findet die Ulrike Jenke, dass sie einzige Anwohnerin ist, die den Stammtisch besucht. Die anderen sind Geschäftsleute aus dem Quartier.

Überhaupt, die Nachbarschaft... Ulrike Jenke pflegt zwar guten Kontakt zu einer Nachbarin in ihrem Haus, doch die anderen Anwohner sind ihr bislang eher fremd geblieben. Der Zusammenhang fehlt. Das wollte Frau Jenke ändern und hatte die Mieter ihres Wohnblockes zu einem Treffen in eine Kneipe nebenan eingeladen. „Es gab zwei Treffen, aber das war es dann auch schon.“ Das erwünschte Gemeinschaftsgefühl blieb aus. So bleibt das zentrale Wohnen im historischen Kontorhausviertel trotz aller urbaner Annehmlichkeiten letztlich auch etwas anonym. Etwas mehr Wir-Gefühl, das wäre es, was sich Ulrike Jenke für ihr Viertel wünscht.

Rainer Kreuzer

Gestern und heute

Zwei Kontorhäuser an der Brandstwierte Alter und Neuer Dovenhof

Der Dovenhof, errichtet im späten 19. Jahrhundert, war Hamburgs erstes Kontorhaus. Er stand dort, wo sich seit 40 Jahren das nach heutigen Maßstäben architektonisch wenig ansprechende Redaktionsgebäude des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ erhebt. Anfang 1884 erwarb der Hamburger Guano-Importeur und Reeder Heinrich von Ohlendorff, der bereits über ausgedehnten Grundbesitz in Volksdorf und Hamm verfügte, für eine Million Mark ein 15.000 Quadratmeter großes Gelände an der Brandstwierte in der Hamburger Altstadt. Ohlendorff beauftragte den bekannten Hamburger Architekten Martin Haller, auf dem Grundstück ein Gewerbegebäude mit Büro- und Lagerräumen zu errichten.

Seinen Namen erhielt der am 1. Mai 1886 eröffnete Bau wegen seiner unmittelbaren Lage am Dovenfleet.

Wegweisende architektonische Leistung

Das im Stil der französischen Renaissance errichtete Kontorhaus verfügte über einen durchgehenden Lichthof und zwei miteinander verbundene Höfe im rückwärtigen Teil, über die die Warenanlieferung erfolgte. Für den Gebäudesockel wählte Haller Bornholmer Granit, für die Fassade Kottauer Sandstein. Da die Speicherstadt noch im Bau und in der Innenstadt nur wenig Lagerraum vorhanden waren, gab es in dem Gebäude neben den Büroräumen und zwei Restaurants auch Lagermöglichkeiten. Der Dovenhof verfügte über alle Voraussetzungen für einen zweckmäßigen und komfortablen Geschäftsbetrieb und wies für die damalige Zeit bahnbrechende technische Einrichtungen auf. Dazu gehörten der erste Paternoster auf dem europäischen Kontinent, eine Dampfheizung, elektrische Beleuchtung, Warenaufzüge und elektrische Winden. Der Zugang zu den 60 eingemieteten Firmen erfolgte über das Haupttreppenhaus

an der Brandstwierte, von dem aus freitragende Galerien zu den Büros führten. Die Miete wurde nach Lage und Ausstattung der Räume bemessen. Alle Betriebskosten einschließlich der Reinigungskosten wurden auf die Mieter umgelegt. Mit dem Dovenhof war ein völlig neuer Gebäudetyp für eine ausschließlich gewerbliche Nutzung entstanden. Bis dahin gab es keine reinen Kontorhäuser, sondern alle Geschäftshäuser wurden auch zu Wohnzwecken genutzt. Damit wurde der Dovenhof zum Vorbild für weitere Gebäude, die in den folgenden Jahrzehnten im Kontorhausviertel entstanden. Doch ungeachtet seiner architektonischen und historischen Bedeutung wurde der Dovenhof, der den Krieg fast unversehrt überstanden hatte, im Zuge des weiteren Ausbaus der Ost-West-Straße 1967 abgerissen. An seiner Stelle entstanden die beiden durch einen zweigeschossigen Riegel verbundenen Solitäre des Spiegel-Verlagshauses, mit deren damals modernen strukturalistischen Stil der Architekt Werner Kallmorgen den Anschluss an die internationale Architektur erreichen wollte. Der Neue Dovenhof - ein Produkt der Neunziger Jahre
Erst Anfang der 1990er Jahre wurde – wenigstens dem Namen nach – an das einst Beispiel gebende erste Hamburger Kontorhaus angeknüpft. Die Schöpfer des in den Jahren 1991 bis 1994 errichteten Neuen Dovenhofs, die Architekten Kleffel, Köhnholdt und Gundermann, standen vor der Herausforderung, das Gebäude entweder der weitgehend einheitlichen und charakteristischen Kontorhausarchitektur anzupassen oder einen deutlichen Kontrast dazu zu setzen. Sie entschieden

DIPL.-BETRIEBSWIRT

ACHIM LANGE

STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

Kattrepelsbrücke 1 · 20095 Hamburg

Telefon 040 / 32 30 97-98 · Telefax 040 / 33 74 49

www.AchimLange-Steuerberater.de

info@AchimLange-Steuerberater.de

Photovoltaikanlagen

- Beratung
- Planung
- Finanzierung
- **komplett schlüsselfertig aus kompetenter Hand**



Rugenbarg 45 · 22848 Norderstedt
Telefon 040 / 325 990 13-0
Telefax 040 / 325 990 13-9
Mail: info@solarteam-nord.de
www.solarteam-nord.de

Ihre Anzeige im Kontorhaus-Journal...

...bekommen Sie von Ihrem
Mediaberater Oliver Giercke
Telefon 0176 / 488 918 23



Neuer Dovenhof. Foto: P. Schindler

sich zwar für Oldenburger Klinker als Baumaterial, schufen jedoch gegenüber den lebendigen, reliefartigen Fassaden der klassischen Kontorhäuser eine überwiegend flächige Front mit bündig abschließenden Fenstern. So entstanden zwei sechsstöckige Querriegel zur Ost-West-Straße und zur Kleinen Reichenstraße, ein zehngeschossiges geschwungenes Hochhaus zur Brandstwierte und daran angeschlossen ein sechsstöckiges Quergebäude. Dadurch umschließt das 19.000 Quadratmeter Bürofläche bietende Gebäude einen riesigen, fast 25 Meter hohen, überdachten Innenhof. Den zentralen Zugang bilden eine großzügige Vorfahrt und ein übergroßes Portal, das man über eine hohe Außentreppe erreicht. Kritiker bemängeln das Gebäude als überdimensioniert und abweisend. Auch den Versuch, wenigstens die wichtigsten Elemente der traditionellen

Kontorhausarchitektur in das Bauwerk zu integrieren, bewerten sie als wenig gelungen. In der Tat hat der Neue Dovenhof mit seinem Namensvorgänger bei aller Imposanz nichts gemein.

Jan Heitmann

Gelebte Tradition

Emil Stelling bietet Qualität seit 1924

In Fachkreisen ist die Adresse Hopfensack 6 seit Jahrzehnten eine Institution, wenn es um Produkte aus dem Bereich Anlagenbau und Klimatechnik geht. Das Sortiment der 1924 gegründeten Emil Stelling Armaturen KG umfasst alles an metallischen Verbindungsteilen und Rohrleitungskomponenten sowie Armaturen, Dichtungs- und Befestigungsmaterial, dazu mechanische und automatische Absperrvorrichtungen wie Ventile, Kugelhähne, Schieber und Klappen. Außerdem gibt es hier noch Feuerlösch- und Bootsarmaturen, Kontroll- und Messinstrumente und Gartenartikel. Damit ist die Firma Stelling einer der wenigen Vollsortimenter in diesem Bereich.

Eigentlich passt sie damit gar nicht so recht in das Kontorhausviertel mit seinen Einzelhandelsgeschäften, Galerien, Gastronomiebetrieben und repräsentativen Büros. Doch für Klaus Schade, seit Januar 2009 persönlich haftender Gesellschafter, kommt ein Umzug aus dem über 80 Jahre alten, noch heute im Besitz der Familie Stelling befindlichen Gebäude nicht in Frage: „Der traditionsreiche Standort in der Hamburger Altstadt ist uns gewissermaßen heilig.“ Was das bedeutet, sieht man gleich beim Betreten der Geschäftsräume. Die hölzerne Einrichtung stammt noch aus den Anfangsjahren des Unternehmens. Der lange Verkaufstresen, die abgegriffenen Regale und Schubladen bergen wie eh und je die Schätze aus Rotguss, Kupfer, Messing, Temperguss und Edelstahl. Für den Verfasser dieser Zeilen war der Besuch bei Emil Stelling so etwas wie eine Zeitreise in seine Kindheit. Schon vor über 40 Jahren kaufte der Vater hier ein, und seine Firma ist bis heute ein treuer Kunde geblieben. Manchmal durfte der Junge mit, und dann hat er fasziniert die glänzenden Metallteile bewundert. Eigentlich sieht es bei Emil Stelling heute noch so aus wie damals. Gelebte Tradition eben.

Die Computeranlagen an den einige Stufen höher liegenden Büroarbeitsplätzen bilden einen deutlichen Kontrast zu dem historischen Ambiente des Verkaufsraumes. Doch nicht nur die moderne Bürotechnik beweist, dass die Firma Emil Stelling auf der Höhe der Zeit ist. Die 17 Mitarbeiter, von denen einige schon seit Jahrzehnten zur Firma gehören, sind durch Besuche auf nationalen und internationalen Messen sowie durch enge Kontakte zu den Herstellern stets aktuell informiert. Der Chef bringt das Firmen-Credo auf den Punkt: „Wer aufhört, gut zu werden, wird nicht besser.“ Die Kunden schätzen die technische und produktbezogene Beratung im persönlichen Gespräch. Weitere Verkaufsvorteile sind die Zuverlässigkeit, die die Firma seit Jahrzehnten auszeichnet, die hohe Qualität der angebotenen Produkte und die umfassende Lieferfähigkeit ab Lager. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden konnte das Unternehmen seine Marktposition

festigen, die auch in Krisenzeiten Bestand hat. Längst sind es nicht mehr allein Kunden aus Hamburg, die ihren Bedarf bei Stelling decken. Das umfangreiche Sortiment und die anerkannte Kompetenz der Mitarbeiter führen dazu, dass das Exportvolumen im Bereich Anlagenzubehör stetig wächst. So liefert die Firma nicht nur ins europäische Ausland, sondern vermehrt auch nach Fernost.

Bis vor einigen Jahren war die Firma noch im Familienbesitz. Fast 40 Jahre lang hat Paul Stelling die Geschäfte geführt, bis er Ende 2008 in den Ruhestand ging und die Zukunft des Unternehmens in die Hände von Klaus Schade legte. 2007 wurde die Firma Teil der auf Rohrleitungsbau spezialisierten HTI-Gruppe, einem Fachhandel für Bau- und Industriebedarf, zu dem sich vierzehn selbstständige, mittelständische Großhändler in einer deutschlandweiten Kooperation zusammengeschlossen haben. Bei der Emil Stelling Armaturen KG gehen Tradition und Zukunftsfähigkeit eine erfolgreiche Symbiose ein.

Jan Heitmann

ReiseCenter Hanseata

**Pauschalreise, Kreuzfahrt,
Individualurlaub, Last Minute?**

Wir beraten Sie gerne.

Steinstraße 7 · 20095 Hamburg

Tel. 040 / 20 14 10 · www.LCC-travel.de



DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

**Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg**

Fon: (040) 460 640

Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de

www.doberenz.de



FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

**Axel Friederici · Peter Hambach
Wero Kossan · Annette Hennesthal**

**Handels- und Gesellschaftsrecht · Immobilienrecht
Arbeitsrecht · Familienrecht · Erbrecht**

**Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00**



Mönckeberg

Mönckebergstraße

Mönck

Barkhof

Jakobikirchhof

St.-Jakobi-Kirche

111



156

Steins

Speersort

Domstr.

Domplatz

Curienstr.

Kattrepel

Burchardstraße

Mohlenhofstr.

Schopenstehl

Niedern Str.

Niedern Str.

Kl. Reichenstr.

Kattr. Br.

Hopfensack

Depenau

Klingberg

Meßberg

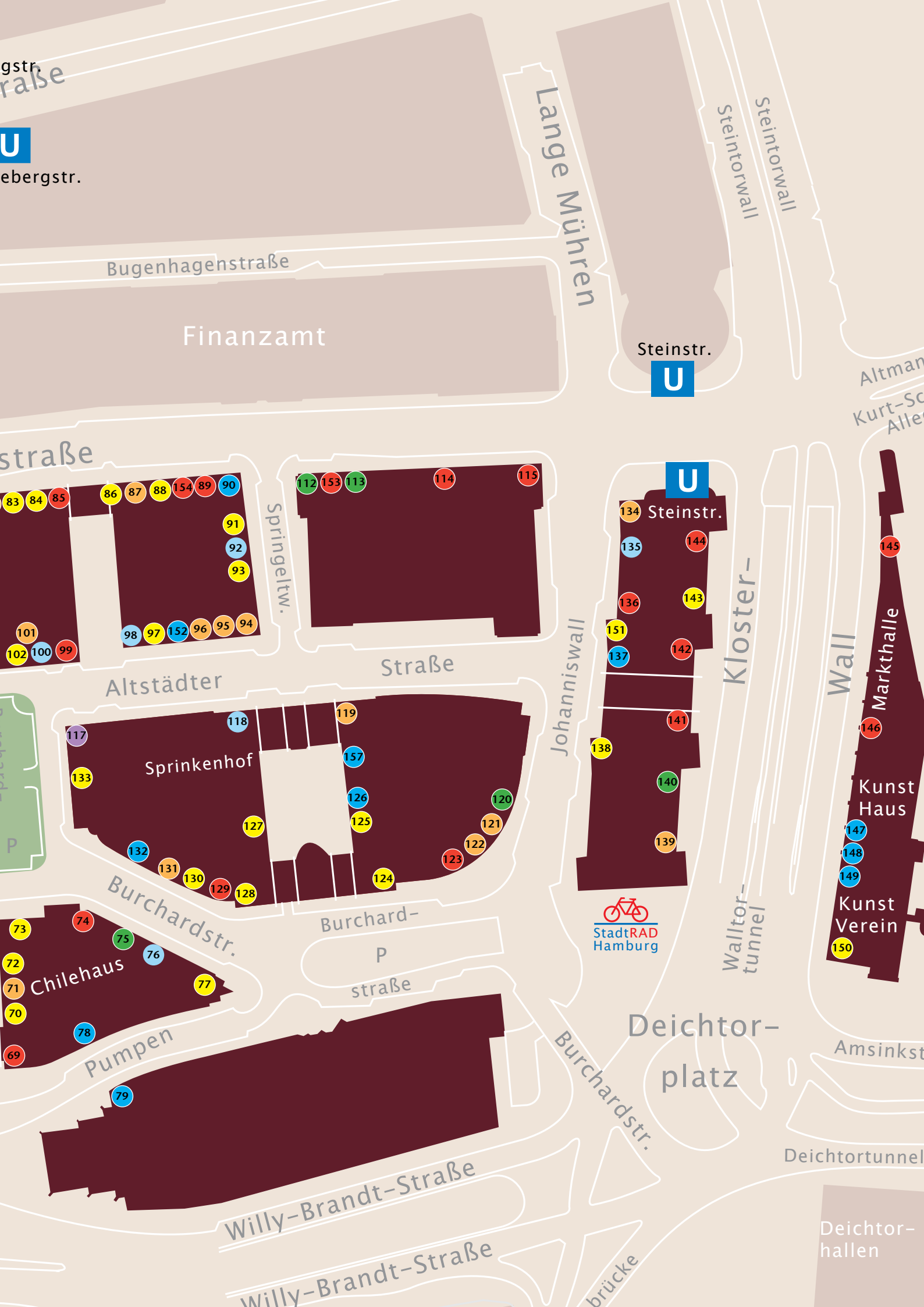


Meßberg



Meßberg

Willy-Brandt-Straße



gstr.
raße

U

enbergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

Lange Mühren

Steintorwall

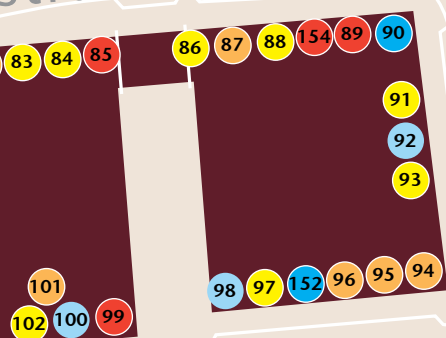
Steintorwall

Steinstr.

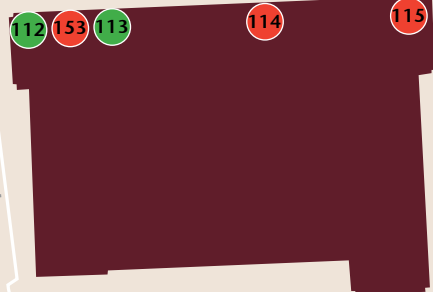
U

Altman
Kurt-S
Allee

straße



Springeltw.



Altstädter Straße

Altstädter

Sprinkenhof

Johanniswall

Kloster-

Wall

Markthalle

Kunst Haus

Kunst Verein

Chilehaus

Burchard-
P
straße

StadtRAD
Hamburg

Walltor-
tunnel

Deichtor-
platz

Amsinkst

Deichtortunnel

Deichtor-
hallen

Willy-Brandt-Straße

Willy-Brandt-Straße

brücke

Lebensart

152	Antiquariat	Altstädter Straße 15
137	Antiquariat	Johanniswall 3
1	Auktionshaus Schopmann	Speersort 1
10	Galerie am Domplatz	Alter Fischmarkt 11
28	Galerie Borchardt	Hopfensack 19
147	Galerie Carolyn Heinz	Klosterwall 13
16	Galerie Conradi	Schopenstehl 20
78	Galerie Flo Peters	Pumpen 8
148	Galerie Hengevoss-Dürkop	Klosterwall 13
157	Galerie Goethel	Springeltwiete 2
27	Galerie Morat	Kleine Reichenstraße 1
126	Galerie PopArtPirat	Springeltwiete 2
132	Galerie Winter	Burchardstraße 10
79	Ketterer Kunst	Meßberg 1
90	Kunsthandlung Klose	Steinstraße 13
149	Mikiko Sato Gallery	Klosterwall 13

Essen und Trinken

100	Altstädter Stube	Altstädter Straße 17
88	Aroi Dee Imbiss	Steinstraße 15
127	Asia Bistro im Sprinkenhof	Springeltwiete 1
17	Asia Imbiss Yang	Schopenstehl 18
26	Bei Annette Bistro	Kleine Reichenstraße 1
13	Bonjour Hambourg	Schopenstehl 30
35	Café Balzac	Steinstraße 25
156	Café Estrella	Jakobikirchhof 9
110	Café Spund	Mohlenhofstraße 3
93	Croques Imbiss	Springeltwiete 7
86	Daniel Wischer	Steinstraße 15a
70	Der Suppenladen	Fischertwiete 1
106	Die Kochmütze Stehbistro	Mohlenhofstraße 1
47	Din Hau Imbiss	Burchardstraße 16
143	Din Hau Imbiss	Klosterwall 2
11	Einstein Restaurant	Schopenstehl 32
138	Enoteca Toscana	Johanniswall 5
20	Glasperle Restaurant	Hopfensack 26
2	Henrys Winery	Speersort 1
18	Il Cappuccino	Hopfensack 19
128	Im Sprinkenhof	Burchardstraße 8
151	Indochina Buffet	Johanniswall 3
111	Kirchencafé St. Jacobi	Steinstraße 18
91	Kombüse	Springeltwiete 9
124	Körri Speisekontor	Springeltwiete 2
63	La Nave Restaurant	Hopfensack 8
60	La Taskita	Depenau 10
55	Laufauf Restaurant	Kattrepel 2
97	Lieblings Eis	Altstädter Straße 15
40	Luxus Biss	Mohlenhofstraße 2
44	Mohle Mio	Mohlenhofstraße 6
3	Mr. Cherng	Speersort 1
130	Oh it's fresh	Burchardstraße 10
22	O-ren Ishii	Kleine Reichenstraße 18
72	Palang good coffee	Fischertwiete 1
150	Pane e Tullipani Restaurant	Klosterwall 23
83	Saalbach Bistro	Steinstraße 19
34	Salam Syrische Küche	Steinstraße 27a
73	Sausalitos	Fischertwiete 1
6	Schanzenbäckerei	Kattrepel 10
133	Schanzenbäckerei	Burchardplatz 5
104	Sophies Essecke	Mohlenhofstraße 7
84	Soup City Bistro	Steinstraße 17a
41	Stadtbäckerei	Mohlenhofstraße 4
125	Vincendo Restaurant	Springeltwiete 2
77	Weinhexe Restaurant	Burchardstraße 13c
116	Wochenmarkt (donnerstags)	Burchardplatz

Rund ums Geld

68	Deutsche Bank	Meßberg 2
117	Dresdner Bank	Burchardplatz 5
61	eihbank	Depenau 2
50	Hamburger Sparkasse	Burchardplatz 17
51	Achim Langes Steuerberater	Katrepelsbrücke 1

Reisebüros

59	Arkadia Yachtcharter	Niedernstraße 121
49	Caissa Touristik	Burchardstraße 21
29	Clip Reisebüro	Willy-Brand-Straße 30
112	EXPLORER	Steinstraße 7
75	Reisebüro Bachmann	Burchardstraße 13
140	Reisebüro Feel China	Klosterwall 6
113	Reise-Centrum Hanseata	Steinstraße 7
120	Reisen grenzenlos	Johanniswall 4

Einkaufsmöglichkeiten

25	1887 Streetwear	Kleine Reichenstraße 15
146	Antik Center	Klosterwall 9-21
153	Australia Shopping	Steinstraße 7
105	Blumenbinderei Brehm	Mohlenhofstraße 7
14	Blumenhaus Evers	Schopenstehl 30
4	Brautmoden Haupt	Speersort 1
142	Computersystems	Klosterwall 6
85	Der Männerladen	Steinstraße 17a
37	Der Mützenmacher	Steinstraße 21
114	Die Sesselei	Steinstraße 5-7
45	Die Teekiste	Mohlenhofstraße 8
123	Ergo	Burchardstraße 6
9	Fashion & Shoes	Schopenstehl 15
145	Freitag® Shop Hamburg	Klosterwall 9
107	Gold-Silber Atelier Wilk	Mohlenhofstraße 7
67	Kiosk im Chilehaus	Fischertwiete 2
23	Kuball & Kempe	Alter Fischmarkt 11
74	La Casa del Habano	Burchardstraße 15
66	Manufactum	Fischertwiete 2
136	Möbellagerverkauf	Johanniswall 3
115	Modewelt	Steinstraße 5
43	Obst & Gemüse Schuback	Mohlenhofstraße 6
32	Petri-Apotheke	Steinstraße 27
64	Polster&Rutsch Briefmarken	Hopfensack 14
155	Schwanke Auktionen	Kl. Reichenstraße 1
108	Seifenmanufaktur	Mohlenhofstraße 5
89	Senior aktiv Hamburg	Steinstraße 13a
141	Supermarkt Apanada	Klosterwall 6
39	Tabakwaren Andrea Lübbke	Steinstraße 21
53	Tabak Wellnitz	Kattrepel 2
56	Teehandlung Ernst Zwanz	Kattrepelsbrücke 1
80	Toedt Berufsbekleidung	Steinstraße 19a
69	Tramm & Hinners	Pumpen 6
15	Tri 11	Schopenstehl 23
103	Uhren & Kleinkunst	Altstädter Straße 21
144	Vin-Loi Asia-Markt	Klosterwall 2
129	Was Frauen Wollen	Burchardstraße 8
154	Wehling & Füllscher	Steinstraße 13a
109	Weinhaus Stratmann	Mohlenhofstraße 3
99	Züge und mehr ...	Altstädter Straße 17

Sonstiger Service

102	Änderungsdienst	Altstädter Straße 19
8	Art of Print	Kattrepel 10
121	artvitale	Johanniswall 4
30	Comlife IT Systember. GmbH	Willy-Brand-Straße 30
87	Deutscher Diabetiker Bund	Steinstraße 15
54	Druck Zentrum	Kattrepel 2
62	Emil Stelling Armaturen	Hopfensack 6
81	Flex Time Zeitarbeit	Steinstraße 19
82	Foto Reiss	Steinstraße 19
122	Heymann AG	Burchardstraße 6
95	Infoladen JIZ und Landeszentrale für politische Bildung	Altstädter Straße 11
134	Kiosk Baran	Steinstraße 1
33	Kundenzentrum HVV	Steinstraße 27
131	Lombardium	Burchardstraße 10
48	Mail Boxes	Burchardstraße 22
96	M.S. Änderungsschneiderei	Altstädter Straße 13
71	Instituto Cervantes	Fischertwiete 1
	Spanisches Kulturinstitut	
139	Parken	Klosterwall 30
12	Rackow Schule	Schopenstehl 31
94	Repro Lüdke Kopie + Druck	Springeltwiete 5
119	ResMed	Springeltwiete 4
46	Sauberland	Mohlenhofstraße 8
52	Schlüssel Schulz	Kattrepel 2
21	Schlüssel Zentrale	Kleine Reichenstraße 49
42	Schuster	Mohlenhofstraße 6
65	Stempel-Perten	Hopfensack 14
58	Weight Watchers	Niedernstraße 122
36	WEMPE KG	Steinstraße 23
31	Zwo24 Textilpflege	Brandtwiete 1

Friseure / Drogerie

135	Barbier Huemer	Johanniswall 1
101	City Friseur	Altstädter Straße 19
5	Friseurladen Renate & Knut	Speersort 1
57	Frisurenstudio Knop	Kattrepelsbrücke 1
92	Haarzeit	Springeltwiete 7
38	In Stadt Friseur	Steinstraße 21
118	Jebe Drogerie / Kosmetik	Altstädter Straße 8
98	Maren Zeitler - Der Friseur	Altstädter Straße 15
19	Martin Max	Hopfensack 22
76	Nagelstudio A&H	Burchardstraße 13
7	Schlecker Drogerie	Kattrepel 10

Schmuckes Lädchen, das Schmuckolädchen



Design und Leckereien unter einem Dach. Foto: Schmucklädchen

Schokolade und Schmuck regen gleichermaßen die Sinne an. Seit Kurzem gibt es beides im Kontorhausviertel unter einem Dach. Das Schmuckolädchen bietet ein ausgesuchtes Sortiment an exklusiver Schokolade und schönem Schmuck. In ihrem kleinen Laden in der Altstädter Straße 11 präsentieren Stephanie Hülse und Maren Beele Schokoladenspezialitäten von lactosefreien Köstlichkeiten über Bio-Schokolade und Schafmilchschokolade bis hin zu wärmendem Schokoladenlikör gegen die Winterkälte, feinen Kakaosorten und Schokoladenfondues von ausgesuchten Confisereien. Das Angebot an kleinen Köstlichkeiten wird durch eigene Schokoladenkreationen abgerundet. Neben den vielen kleinen Köstlichkeiten gibt es auch kleine Kostbarkeiten,

nämlich ein liebevoll zusammengestelltes Angebot exklusiver Schmuckstücke junger Designer aus Hamburg und Europa. Mit dem eigenen Lädchenlabel „Stevimarii“ gibt es hier eine Kollektion, die man sonst nirgendwo findet.

Schmuck + Schokolade + Lädchen = Schmuckolädchen. Stephanie Hülse und Maren Beele wollen ihren Kunden nicht nur ein exklusives Warenangebot, sondern auch einen Ort zum Verweilen und Ausruhen bieten. Deshalb steht in dem Lädchen auch eine urgemütliche Sitzecke, die ein wenig an Omas Wohnzimmer erinnert. Und da hat man ja auch gern auf dem Sofa gegessen und Schokolade gegessen...

Jan Heitmann

FISCHMARKT-APOTHEKE

RESTAURANT



Mo.-Fr. 12-24 Uhr
Samstag und Sonntag
nach Vereinbarung

Alter Fischmarkt 3
20457 Hamburg
Tel. 040 / 30 39 24 60

Hamburger Küche · Pasta · Salate



Mahlzeit!



**Täglich wechselnde Gerichte
für jeden Geschmack.**

Mittagstisch im Laufauf

Kattrepel 2 • 20095 Hamburg • Tel.: 040 - 32 66 26
www.laufauf.de

Kontorhaus mit dynamischer Symbolkraft

Das Chilehaus bietet außergewöhnliche Möglichkeiten in außergewöhnlichen Räumlichkeiten



Foto: Union Investment

Unter ihren vielen hochwertigen Immobilien hat die Union Investment Real Estate GmbH mit dem Hamburger Chilehaus ein einmaliges architektonisches Schmuckstück in ihrem Bestand. Schon bei seiner Fertigstellung im Jahr 1924 galt das markante Gebäude im pulsierenden Herzen der Stadt als Zeichen des Aufschwungs, als Wahrzeichen Hamburgs und ganz besonders des Kontorhausviertels. Seit 1983 steht das Chilehaus unter Denkmalschutz und ist in der UNESCO-Liste des Kulturerbes der Welt verzeichnet. Nach dem Erwerb im Jahre 1993 hat Union Investment das schon etwas in die Jahre gekommene Kontorhaus komplett restauriert, revitalisiert und mit modernster, intelligenter Gebäudetechnik ausgestattet. Seitdem zählt das weltbekannte Traditionsgebäude zu den modernsten Bürokomplexen Hamburgs. Die über 30.000 Quadratmeter umfassende Nutzfläche ist mit wertvollen Materialien und zukunftsweisender Netzwerktechnik und Infrastruktur ausgestattet. Flexibelste Flächenaufteilungen, optimale Raumnutzungen und kurze Wege ermöglichen den

Mietern maßgeschneiderte, optimale Arbeitsmöglichkeiten, die allen Anforderungen moderner Unternehmen gerecht werden. Hinzu kommen als weitere Pluspunkte die zentrale und repräsentative Lage in der Hamburger Altstadt und das attraktive Umfeld des Standortes. Durch eine vielseitige Palette von Fachgeschäften, Gastronomiebetrieben, Nischenanbietern und kulturellen Angeboten hat sich das Kontorhausviertel zu einem belebten Quartier mit hochwertigem Charakter entwickelt.

Die namhaften internationalen Mieter des Chilehauses, zu denen unter anderem Spiegel TV, die Deutsche Bank AG, die Hamburgische Kulturstiftung und das spanische Kulturinstitut Instituto Cervantes gehören, schätzen nicht nur das einmalige Ambiente charmanter Hightech-Büroflächen hinter historischer Fassade, diesen reizvollen Kontrast von Tradition und Moderne, sondern auch das einmalige Dienstleistungskonzept des Hauses. Die Union Investment hat es sich zum Ziel gesetzt, ihren Mietern innovative und kostengünstige Lösungen bei Architektur und Gestaltung der Gebäude, Technik, Ausstattung und Service zu bieten. Dabei stellt das modulare Mietangebot die Optimierung von Betriebs- und Arbeitsplatzkosten in den Mittelpunkt. Unterstützt wird dieses Konzept von renommierten Kooperationspartnern mit optimalen Serviceleistungen aus den eng verzahnten Angebotsfeldern Ausstattung, Technik, Service und Dienste. Durch das gezielte Outsourcing dieser Leistungen bleiben die Ressourcen der Büromieter für das Kerngeschäft erhalten. Dabei ist der gebündelte Einkauf externer Serviceleistungen zumeist kostengünstiger und dazu noch steuerlich attraktiv. Die Union Investment Real Estate GmbH denkt aber auch an die Zukunft. Deshalb führt das Unternehmen seit Beginn des vergangenen Jahres ein grundsätzliches Nachhaltigkeitsscreening in der Ankaufsprüfung durch. Zudem werden alle Bestandsimmobilien einem Nachhaltigkeitscheck unterzogen. Dabei werden die Kriterien Energie und Klimaschutz, Wasserverbrauch, Abfall und Recycling, Effizienz und Flexibilität, Standortqualität sowie Gesundheit und Wohlbefinden analysiert. Aus der Analyse werden dann Ziele und Maßnahmen für jedes Gebäude abgeleitet.



Foto: Union Investment

Das Chilehaus wird selbst den allerhöchsten Ansprüchen gerecht, die derzeit an Büroflächen, Ausstattung, Service, Infrastruktur, Ambiente, Kostenoptimierung und Nachhaltigkeit gestellt werden.

Jan Heitmann

Cross Gender Shopping

Zwei Geschäfte im Kontorhausviertel haben das Richtige für Mann und Frau

Ein Dampfkochtopf zu Weihnachten, ein Bügeleisen zum Geburtstag oder ein Satz Geschirrtücher zum Hochzeitstag. Darüber freut sich jede Frau. Das glauben zumindest die Männer, und meistens liegen sie damit voll daneben. „Was Frauen wollen“, wissen Claudia Kay und Petra Schumann, die seit Dezember 2008 in der Burchardstraße 8 ihr gleichnamiges



Führt Geschenke für „Sie“. Foto: Jan Heitmann

Geschäft betreiben. Auf 100 Quadratmeter Verkaufsfläche gibt es hier alles, was sich Frauen wirklich wünschen: Dessous, Schmuck, Wohn- und Modeaccessoires, Taschen, Lederwaren und vieles mehr. Männer mit einer weniger üppig gefüllten Brieftasche finden hier personalisierte Gesellschaftsspiele mit individuell auf die Beschenkte ausgelegten Fragen, Kochbücher oder Reisetagebücher, die inhaltlich auf die Frau zugeschnitten werden. Und wenn einmal das Richtige nicht im Sortiment sein sollte, wird es beschafft. Beliebt sind bei Frauen auch Erlebnisgeschenke wie ein Wellnesswochenende, ein gemeinsamer Kochkurs oder ein Tanzabend. Viele Produkte werden selbst entwickelt und individuell hergestellt. Ein besonderes Stück, das kürzlich über den Ladentisch ging, war ein kostbares Jagdbuch mit Ledereinband und Goldprägung. Anleitungen zum Beschenken

Die beiden gelernten Marketing-Kommunikationswirtinnen Claudia Kay und Petra Schumann haben die Lösung für jeden Mann, der auf der Suche nach dem passenden Präsent für eine Frau ist, mit dem sie sich auch wirklich gern beschenken lässt. Denn bekanntlich soll der Köder nicht dem Angler, sondern dem Fisch schmecken. Mitbringen müssen die Männer nur etwas Aufmerksamkeit und Fantasie, um herauszufinden,

was zu ihrer Herzensdame passt und womit sie ihr eine echte Freude bereiten können. Alles andere macht das Team von „Was Frauen wollen“, das dem ratlosen Mann beratend zur Seite steht, damit er das passende Geschenk findet. Denn nicht das teure oder außergewöhnliche, sondern das passende Geschenk bringt den Erfolg. Für die beiden Inhaberinnen ist nicht nur eine persönliche Beratung in entspannter Atmosphäre selbstverständlich, sondern ganz besonders auch ein breites Serviceangebot. Dazu gehören Anlieferung, Einkaufen außerhalb der Öffnungszeiten, Gabentische oder eine Geschenkpräsentation im Schaufenster. Wer es nicht ins Kontorhausviertel schafft, kann sich auch online beraten lassen.



Führt Geschenke für große Jungs: Nina Concz. Foto: Jan Heitmann

Dann erhält der Kunde nach seinen Angaben eine PDF-Datei mit individuellen Geschenkvorschlügen. Auf Wunsch werden gestresste Männer, die wegen vergessener Jubeltage häuslichen Ärger zu befürchten haben, auch an Geburtstage, Hochzeitstage und andere Anlässe erinnert, bei denen Frau ein Geschenk erwartet. So kann Mann zwar nicht den Weltfrieden, wohl aber den häuslichen Frieden retten.

Das richtige Präsent für „Ihn“

Auch Frauen haben nicht immer ein glückliches Händchen, wenn es darum geht, „ihn“ zu beschenken. Denn während es

T A X A T

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Chilehaus A · Fischertwiete 2

20095 Hamburg

Telefon 040 / 80 80 52-0

www.taxat.de

in Kaufhäusern und Geschenkartikelläden manch Schönes und Nützliches für die Frau gibt, ist für Männer meistens nichts Passendes dabei. Nach der zehnten Krawatte oder dem fünften Paar Kniestrümpfe sollte es dann schon mal etwas sein, was zu dem Mann passt und was er wirklich haben möchte. Auch Rasierwasser oder eine Flasche Hochprozentiges sind dann nicht immer der Weisheit letzter Schluss. Doch auch Frauen, deren Mann eigentlich schon alles hat, müssen keine schlaflosen Nächte mehr haben und sich unnötig den Kopf zerbrechen, wenn sie einfach nicht auf die zündende Geschenkidee kommen. Für sie hat Nina Koncz die passende Lösung. Mit der Eröffnung ihres Geschäfts „Der Männerladen“ in der Steinstraße 17 a hat die Münchenerin im Oktober 2007 nicht nur ihren Traum verwirklicht, sondern eine Marktlücke geschlossen. Hier gibt es das richtige Geschenk für große Jungs. Ob das hochwertige Pokerset, Cocktailutensilien, ein Riesenmodell des Luftschiffes „Hindenburg“, der silberne Kompass, ein Motorbootmodell oder Skurrilitäten wie ein Drehständler für Schnapsflaschen, witziges Barzubehör, Textilien und Spaßartikel – eben alles, was das Männerherz erfreut. Der Renner sind Dinge, die das Kind im Manne ansprechen und doch zu einem Erwachsenen passen. Dazu gehören vor allem die hochwertigen Auto- und Flugzeugmodelle, von denen manches in Handarbeit gefertigt wurde oder gar ein Einzelstück ist. In der breiten Angebotspalette, die ständig erweitert wird, gibt es etwas für jeden Geldbeutel. Alltagsartikel oder die „nützlichen Dinge des Lebens“ sucht man hier vergebens.

Abenteuer zu verschenken

Neu im Angebot sind Erlebniscoupons. Da kann sich Mann mit einem Fallschirmsprung oder einem Stuntkurs beschenken lassen oder als Baggerfahrer richtig loslegen. Und das alles zu einem vernünftigen Preis und im Großraum Hamburg. Wer nicht selbst in die Steinstraße kommen will, kann das passende Geschenk auch im Onlineshop bestellen. Außerdem gibt es einen Händlershop bei Amazon. Mit ihrem „Männerladen“ will Nina Koncz einen einzigartigen Erlebniseinkauf bieten, bei dem man „sehen, anfassen, schmecken und vor allem lachen“ darf. Er bietet Ideen, Service, Spaß und in jedem Fall

einen kurzweiligen Aufenthalt. Deshalb steht in dem Laden auch eine Kaffeemaschine, damit der vom Ausschauen erlahmte Mann zwischendurch auch einen Moment entspannen kann. Und weil das Geschäft so gut angenommen wurde, gibt es seit Oktober 2009 eine Filiale des „Männerladens“ an der Langen Reihe.

Jan Heitmann

Zuverlässige Kompetenz

Agentur Stilpunkt3 seit 10 Jahren im Geschäft

Ihr Unternehmen feierte im Januar zehnjähriges Bestehen: Unter dem Namen „Stilpunkt3 – Designbüro“ liefern Uta Ballerstedt, Jennifer Ritter und Tina Ruddies seit dem Januar 2000 maßgeschneiderte Kommunikationslösungen für eine breite Palette an Kunden. Stilpunkt 3 konzipiert und kreiert alles von der einfachen Logoentwicklung über Imagebroschüren, Geschäftsberichte und Marketingberichte bis zum kompletten Corporate Design.



Uta Ballerstedt, Tina Ruddies, Jennifer Ritter. Foto: Agentur Stilpunkt3

Die Designerinnen arbeiten bereits seit ihrem Studium zusammen. Uta Ballerstedt und Tina Ruddies studierten an der Kunstschule Alsterdamm Grafikdesign, Jennifer Ritter an der damaligen Fachhochschule für Gestaltung in der Armgartstraße Kommunikationsdesign. Ruddies und Ballerstedt betreuten schon 1995 ihren ersten gemeinsamen Kunden. Das selbstständige und kreative Arbeiten lag ihnen von Anfang an. „Wir wussten, dass wir in keine der größeren Werbeagenturen wollten“, erzählt Tina Ruddies. Alle drei schlossen Ende der neunziger Jahre ihre Studien ab. Ende 1999 planten sie ihre Gründung, im folgenden Jahr gingen sie an den Start. Dabei brachte jede der drei Gründerinnen ihre eigenen Kunden in die Agentur ein. Eine ganze Reihe von Auftraggebern aus der Anfangszeit ist Stil.3 bis heute treu geblieben. So ist Stilpunkt3 immer noch für Trainico tätig, eine Tochter der Lufthansa. Unter den Kunden sind Unternehmen und Unternehmer aus allen Branchen: Zahnärzte, ein Dachhersteller, ein Hersteller von Wellpappe oder etwa das Restaurant „Tschebull“. Für das Forschungszentrum Borstel arbeiten die drei Designerinnen gerade an einer Neugestaltung des öffentlichen Auftritts. Das Damen-Trio hat sich nie auf eine bestimmte Branche festgelegt. „Wir haben Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen“, sagt Tina Ruddies, „so behalten wir den Blick von Außen auf die Kunden und können sie dann besser beraten.“ Das Erfolgsrezept: Genaues Zuhören. Oft entsteht aus einem ersten Briefing ein tiefergehendes Gespräch, das



1887 Streetwear

die Fußballmode der Hansestadt...

Unsere Öffnungszeiten

Montag–Freitag 11 Uhr–18 Uhr
Sonnabends 10 Uhr–18 Uhr

Kleine Reichenstrasse 15 • 20457 Hamburg • www.1887-shop.de



Walthers Eisenberg seit 1892

... der Mützenmacher

Inh. Lars Küntzel

Das Fachgeschäft für Herrenhüte und Mützen

20095 Hamburg-City · Steinstraße 21
Tel. 040 - 33 57 03 · Telefax 040 - 98 76 05 15
E-Mail: L.Kuentzel@muetzenmacher.com
Internet: www.muetszenmacher.com

wiederum zu tragfähigen Lösungen führt. „Das Geheimnis unserer Beständigkeit ist ein gutes und persönliches Verhältnis zum Kunden“, so Uta Ballerstedt. Oft entwickelt sich dann ein langfristiger und kontinuierlicher Prozess, in dem die drei Designerinnen ihren Kunden durch mehrere Wechsel begleiten. Die Qualität ihrer Arbeit sprach sich herum, sodass sie mittlerweile viele Kunden durch Empfehlung finden. Neben den drei Gründerinnen arbeitet noch eine Angestellte im Designbüro. Webdesign entsteht im Haus. Außerdem verfügt Stil.3 über ein Netzwerk von Textern, Grafikern und Programmierern. Hinzu kommen Druckereien, mit denen die Agentur schon seit langem zuverlässig zusammenarbeitet.

Friedrich List

Gutes für den Rücken

Wie das Arbeiten an Schreibtisch und PC gesünder wird

Fast jeder kennt das: Nach längerer Arbeit am PC tun die Finger weh, oder beim Aufstehen ist der Rücken so steif, dass man ihn nur noch mühsam strecken kann. Prävention lässt sich auf vielerlei Art betreiben. Den Arbeitsplatz rückenfreundlicher macht der Wechsel zwischen Sitzen und Stehen, ein höhenverstellbarer Arbeitstisch oder die Positionierung des Bildschirms auf Wohlfühlhöhe. Fachgeschäfte wie "Ergo - Sitzen in Bewegung" bieten kompetente Beratung, aber auch Sitzmöbel, Stehhilfen und anderes Zubehör für ein ergonomisch aufgewertetes Büro. Das Team um Geschäftsführer Volker Timm berät Kunden sowohl an ihrem Arbeitsplatz als auch im Geschäft in der Burchardstraße 6. Im ersten Schritt geht es um die Arbeitssituation, also ob am Laptop oder am PC gearbeitet

wird. Dann überlegt das Team mit dem Kunden, wie das richtige Sitzen aussehen kann und auch, was ihm dabei helfen könnte. Timm nennt sein eigenes Konzept „körperzentriertes Arbeiten“. Dabei ist der Körper und seine Haltung genauso wichtig wie Sitzmöbel oder Arbeitshilfen. Aus diesen stellt das Team dann individuelle Lösungen zusammen. Die können ein von „Ergo“ konzipiertes Tischpult umfassen,



Ein außergewöhnlich,-rückenfreundliches Sitzsystem -Haider BioSwing - Exklusiv bei ERGO. Foto: ERGO

Stehhilfen, besondere Sitze, die die Durchblutung des Rückens fördern, oder auch Alternativen zur Computermaus. Das könnte ein Touchpad sein, oder auch eine Roller Mouse, bei der man den Cursor über Rollbalken und Knöpfe bewegt.

Nähere Informationen zum Beratungstermin gibt es hier:
<http://www.ergoweb.de/beratung.htm>

Friedrich List

Entdecke die Welt von JEBE

Schönheit zum besten Preis

Friseurbedarf | Parfümerie | Drogerie | Kosmetik | Nageldesign | »Stadtschönheiten«



Genießen Sie zusätzliche Rabatte mit der JEBE Vorteilskarte!



JEBE Hamburg | Altstadt Straße 8 | 20095 Hamburg | Tel.: 040/30 37 56 - 0
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.30 Uhr | Samstag 10.00 - 18.00 Uhr
www.jebe.de

Haar Zeit

Friseurmeisterin **Karina Essig** master of beauty

Friseurmeisterin **Karina Essig** Master of Beauty | Salon **Haar Zeit**

Frische Farben im Frühling
neue Strähnentechnik!

Der Friseur für die ganze Familie

Reinkommen + Drankommen

Haar Zeit · Springeltwiete 7 (vormals Salon Brigitte)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-14 Uhr
Tel. 040 / 33 88 00 · www.salon-haarzeit.de

PETRI

A P O T H E K E

Steinstraße 27 / Ecke Kattrepel · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 32 58 88 0 · info@petri-apotheke-hamburg.de

Wir sind für Sie da!

Mo.-Fr. 7.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Immer Gut Beraten



Jennifer Maria Ehnert.



Wolfgang Hartmann.

Lesereihe Kultur im Kontorhausviertel

10. März 2010, 20.00 Uhr

„Hamburgs Straßenbahn“

Es begann 1866 mit einer Pferdebahn, und 1896 fuhr die erste elektrische Bahn durch Hamburg. Einst hatte die Hansestadt eines der größten Straßenbahnnetze Deutschlands. Bis zu ihrem Ende 1978 war die Straßenbahn das meist genutzte Verkehrsmittel der Stadt.

Es liest: Wolfgang Hartmann.

Ort: Sprinkenhof, Burchardstraße 14

14. April 2010, 20.00 Uhr

„Unbekannte Hamburger“

Hätten Sie's gewußt? Wir präsentieren Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart, von denen nicht unbedingt bekannt ist, dass sie in Hamburg geboren wurden, in unserer Stadt leben oder gelebt haben.

Es liest: Jennifer Maria Ehnert.

Ort: Restaurant „Laufauf“, Kattrepel 2

12. Mai 2010, 20.00 Uhr

„Fußballstadt Hamburg“

Vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft wollen wir einen Blick werfen auf die Geschichte des Hamburger Fußballs – auf Höhepunkte und Niederlagen, auf lustige Momente, grandiose Siege und wahre Helden.

Ort: KÖRRI Speisekontor, Springeltwiete 2

9. Juni 2010, 20.00 Uhr

Der Norddeutsche Rundfunk

Im Juni 1950 sendete der NWDR seine ersten Probesendungen. Damit begann die erfolgreiche Geschichte des Rundfunksenders in Hamburg.

Ein Rückblick.

Vortragende und Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Der Eintritt für die Lesungen beträgt jeweils 11,- Euro.

Wie immer kommt der Erlös dem Kinderhospiz

„Sternenbrücke“ zugute. Aktuelle Informationen sowie Kartenreservierungen erhalten Sie unter

Telefon 040/41 45 49 50

oder per E-Mail über kultur@kontorhausviertel.com



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.

5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Gratiskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de



März

Noch bis zum 20. März zeigt die Galerie Carolyn Heinz im Galerienhaus, Klosterwall 13 Werke der Künstlerin Hanna Nitsch. Titel der Ausstellung: „Neue Arbeiten“. Weitere Arbeiten von Hanna Nitsch sind unter dem Titel „Brüderchen und Schwesterchen“ bis zum 4. April zu sehen.

Noch bis zum 26. März stellt die Galerie Melike Bilir im Klosterwall 4 unter dem Titel „Eggy Wax“ Arbeiten von Hector Hirschtal vor.

4. März bis 5. April 2010

Vernissage: Donnerstag, 4. März, 20.00 Uhr Das Instituto Cervantes im Chilehaus, Eingang B, Fischertwiete 1 präsentiert den katalanischen Maler Josep Cárceles und sein Werk. Zu sehen sind Bilder und Reliefmalerie. Eintritt frei

12. März bis 23. April 2010

Am 12. März beginnt unter dem Titel „Lack und Läufer“ in der Galerie PopArtPirat, Sprinkenhof/Springeltwiete 2, einer Ausstellung von Werken des Künstlers Andreas Flügel. Flügel ist Meisterschüler von Professor Kinoshita aus Münster.

17. März, 20.00 Uhr

Club de Jazz – Jazzclub: El perseguidor Das Instituto Cervantes verabschiedet die dunklen Wintermonate mit einem Jazz-Highlight: Joe Gallardo kommt nach Hamburg und spielt mit Omar Rodríguez Calvo, Rainer Schnelle und Hanjo Polk im Jazzclub El Perseguidor. Instituto Cervantes. Chilehaus, Eingang B · Fischertwiete 1 Eintritt 6,- Euro

Micha Feldmann tritt am **17. März um 19 Uhr** beim Ebenezer Hilfsfonds auf.

26. März - 29. Mai 2010

Unter dem Titel „Von der Wand in den Raum in den Himmel“ präsentiert die Galerie Peter Borchardt Werke des Hamburger Künstlers Heiko Zahlmann. **Die Vernissage findet am Freitag, 26. März um 19 Uhr** in den Räumen der Galerie im Hopfensack 19 statt.

27. März

Von 12 bis 18 Uhr lädt das Schmuckolädchen, Altstadt Straße 11

ein zum Ostereiersuchen. Wer sucht, findet hier bestimmt noch eine leckere Kleinigkeit für die Liebsten.

April

9. April, ab 19.00 Uhr

Gemeinsame Saisoneroöffnung der Galerien im Kontorhausviertel. Interessierte können Führungen buchen und per Busshuttle eine informative Tour durch die Galerienszene rund um das Chilehaus machen. Anmeldungen und Informationen bei Galerie Carolyn Heinz, Telefon 28 78 29 19 im Galeriehaus Hamburg, Klosterwall 13 oder per E-mail unter info@galerien-hamburg.de

Im Rahmen dieser Gemeinschaftseröffnung findet In der Galerie Peter Borchardt um **19.00 Uhr** eine Präsentation der Künstlerdokumentation „3D“ von Boris Castro über Heiko Zahlmann statt.

Ebenfalls am 9. April eröffnet die Galerie Conradi im Schopenstehl 20 eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Suse Bauer.

In der Galerie Jens Goethel im Sprinkenhof wird um **19.00 Uhr** die Gruppenausstellung „Schwarz auf Weiss“ eröffnet.

10. April bis 22. Mai

Unter dem Titel „1a flachware“ präsentiert die Galerie Carolyn Heinze außerdem Werke der Künstlerin Astrid Köppe im Galeriehaus am Klosterwall 13.

10. April - 15. Mai

Ausstellung der Künstlerin Suse Bauer im der Galerie Conradi, Schopenstehl 20.

24. April

In den Räumen der Schwanke GmbH, Kleine Reichenstraße 1, findet eine Briefmarkenauktion statt.

Mai

Die Galerie Peter Borchardt am Hopfensack 19 präsentiert Werke des Künstlers Rolf Bergmeier.

Impressum



Herausgeber:
**CittyMedia Communicators
and Publishers GmbH**
Geschäftsführung:
Konstantin Theodoridis
Friedrich List
Syltring 16
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/ 69 72 64
Fax: 04102/697265
Mail: cittymedia@gmx.de
www.cittymedia.de

Registergericht Lübeck, HRB 7789
Ust-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung:
Deutsche Bank
Konto: 2974137
Bankleitzahl: 20070024

Kaufmännische Leitung:
Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Friedrich List (fhl)
Telefon: 040/20 97 62 45

Reporter: Dr. Jan Heitmann,
Rainer Kreuzer, Oliver Jensen

Mediaberatung und
Anzeigengestaltung: Oliver Giercke
Mobil: 0176 48891823

Foto, Titelseite, Satz und Layout:
Peter Schindler

Druck: SAFNER Druck
und Verlags GmbH
Mittelgrundstraße 28
96170 Priesendorf

Auflage: 10.000

Erscheinungsweise
4 mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel,
Art und Anordnung des Inhalts sind
urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit ausdrücklicher Billigung des
Verlages. Wir bitten um Verständnis,
daß wir trotz sorgfältigster Prüfung
keine Gewähr für die Richtigkeit und
Vollständigkeit der angegebenen
Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft:
Die IG trifft sich jeden letzten Mittwoch
im Monat im Restaurant Laufauf,
Kattrepel 2.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Edda Prenz (edp)
Quartiersmanagerin
Interessengemeinschaft
Kontorhausviertel e.V.

Quartiersmanagement
Fischertwiete 2 (Chilehaus A)
20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950
Fax: +49 (0)40 4145 4951

Mail:
edda.prenz@kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319
Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)
Joachim Schönwandt (stv. Vorsitzender)